

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

Unterschiedliche Meinungen und das Werben um eine Mehrheitsmeinung gehören zum demokratischen Gemeinwesen. Auch Meinungsstreit muss erlaubt sein. Dresden ist dabei seit mehreren Jahren zur überregionalen Bühne politischen Meinungsstreits geworden.

Ein Kunstwerk vor der Frauenkirche hat derzeit eine besonders heftige Debatte entfacht. Eine Buskulptur des Dresdner Künstlers Manaf Halbouni thematisiert den syrischen Bürgerkrieg.

Interpretationen sind ausdrücklich erwünscht, Meinungsstreit auch.

Aber manchmal würde ich mir doch mehr Gelassenheit in der Diskussion wünschen.

Ihr Steffen Dietrich

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **15.03.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **06.03.2017**.

Unsere Themen

- Service S. 2
 - Fitness | Gesundheit S. 3
 - Auf zwei Rädern S. 4
 - Gesellschaft | Soziales S. 5
 - Kultur S. 6
 - Bauen | Wohnen S. 7
 - Plauen | Südvorstadt S. 8
- ... und mehr!



IN DER BIBLIOTHEK Plauen gibt es für Familien eine besonders große Auswahl an Literatur und Spielen. Bibliotheksleiterin Heike Riehle vor einer Auswahl der Angebote. Fotos (2): Steffen Dietrich

Lese- und Spielspaß in Plauen

Traditionsbibliothek bietet bei der Ausleihe ab sofort noch mehr Service

VON STEFFEN DIETRICH

Die Stadtteilbibliothek in Plauen hat die wohl berühmteste Geschichte im Netz der Städtischen Bibliotheken Dresdens. Vor rund 110 Jahren, am 19. Februar 1906, wurde sie auf der Kielmannseggstraße, die heutige Agnes-Smedley-Straße, eröffnet. Ihr erster Leiter Walter Hofmann, deren Namen die Bibliothek inzwischen trägt, hatte ein von ihm entwickeltes neues Bibliotheksmodell umgesetzt. Das Konzept: eine für alle interessierten Nutzer offene Bildungsbibliothek mit persönlicher Beratung des Nutzers,

nutzergerechter Auswahl der Literatur und einer effektiven Ausleihorganisation. Umgesetzt wurde das Projekt mit Hilfe der Stiftung Ida Bienert. Die Bibliothek entwickelte sich in ihren Anfangsjahren bis 1913, als Walter Hoffmann eine neue Wirkungsstätte übernahm, zu einem Pilgerort von Bibliothekaren. Bibliotheken aus Brüssel, Amsterdam, Göteborg und zahlreiche deutsche Bibliotheken wurden nach dem Plauener Vorbild gestaltet.

An die Initiatoren der Bibliothek wird in den aktuellen Räumen

mit Portraits erinnert. Das Angebot der Bibliothek lässt auch heute kaum Wünsche offen. Für eine qualitativ hochwertige Beratung sorgen zudem die Leiterin Heike Riehle mit ihren Mitarbeitern.

(Fortsetzung Seite 8)



INGANG ZUR BIBLIOTHEK PLAUEN.

Stadtgespräch

Plauen. Zu einem Stadtgespräch mit dem Titel „Zwischen Barock und BRN – Wie wird Dresden Kulturhauptstadt 2025“ lädt der SPD-Landtagsabgeordnete Albrecht Pallas am 1. März um 19 Uhr in sein Bürgerbüro „Süd Pol Dresden“ (Nürnberger Straße 4) ein. Er diskutiert zu diesem Thema mit Annkatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und

Tourismus, und Stephan Hoffmann, Leiter des Kulturhauptstadtbüros der Stadtverwaltung. Die Vielfalt der Dresdner Kulturlandschaft steht dabei im Mittelpunkt, aber auch die Frage, wie die Dresdner in ihren Stadtteilen beteiligt werden. Die Gäste sind herzlich eingeladen sich an der Diskussion aktiv zu beteiligen. (ct)

schlaf optimal

Mit Sicherheit zur passenden Matratze

Zentrum für körpergerechte Matratzenanpassung
01159 Dresden
Kesselsdorfer Str.2-6

Beratungstermine am Liegesimulator:
0351- 42 750 348

www.schlafoptimal.de

Wir starten in die Eissaison!
Am 14.02.2017 ab 11:00 Uhr

35 Jahre JANNY'S

EISCOUPON für 1 Eiskreation nach Wahl für nur 2,50 €
Einfach ausschneiden und bei Janny's vorlegen.
Gültig bis 31.03.2017
Janny's Eis, Chemnitz/er Straße 117, 01187 Dresden
1 Coupon pro Person einlösbar

JANNY'S
EIS · KAFFEE · SNACKS

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Flohmarkt

Plauen. Am 25. März findet von 9 bis 12 Uhr der nächste Kinderflohmarkt im Kinder-, Jugend- und Familienhaus „Plauener Bahnhof“ statt. Gehandelt werden dabei wieder durch private Anbieter Bekleidung der Größen 50 bis 164, Spielzeug und Ausstattung. (PZ)

Puppenspiel

Plauen. Das Puppentheater Böhmel ist im Kinder-, Jugend- und Familienhaus (KJFH) „Plauener Bahnhof“ zu Gast. Unter anderem wird am 12. März, jeweils 11 und 16 Uhr, „Kasper und der Rabe“ gespielt. Am 26. März, ebenfalls 11 und 16 Uhr, steht das Stück „Wer hat Angst vorm Zuckerriesen“ auf dem Programm. Vormerken kann man sich auch bereits den Termin am Ostermontag, dem 17. April, 11 Uhr. Da wird zum „Osterfest mit Seppel, Onkel Jonathan und Huhn Irmgard“ aufgespielt. (PZ)

KJFH Plauener Bahnhof,
Tel. 4370905

Absolvententreffen

Südvorstadt. Am 4. März findet am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2, von 9 bis 13.30 Uhr ein Absolvententreffen aus Anlass des Tags der offenen Tür statt. Ehemalige Azubis, Gymnasiasten und Fachschüler sind in das Absolventen-Café des Schulturns eingeladen. Da an diesem Tag alle Schularten und Bereiche des BSZ ihre Aus- und Weiterbildungen sowie Unterrichtsräume und die technische Ausstattung präsentieren, besteht die Möglichkeit, mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus sind Praxispartner aus Industrie und Wirtschaft sowie Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen vor Ort. (PZ)

www.bszet.de

DERSIM

DÜRÜM - KEBAB - Haus

Helmholtzstr. 2 · 01069 Dresden
(Eingang Münchner Str.)

Vorbestellung unter:
Telefon: 0351-86 26 03 70

Selbstabholung

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
10.00 - 23.00 Uhr

Sa, So, Feiertage
10.30 - 22.30 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

www.dersim-tu.de

Neues vom Servicepunkt Gorbitz



EINGANG ZUM SERVICEPUNKT Gorbitz, Leutewitzer Ring 7. Foto: Sd

Gorbitz. Der „Servicepunkt für Bürgerangelegenheiten“ im Stadtteil Gorbitz, Leutewitzer Ring 7, Telefon 50083775 ist wieder geöffnet: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr. Die Anlaufstelle für die Gorbitzer bestand bereits seit 2011, war aber im November 2016 von einer dauerhaften Schließung

bedroht. Mit Förderung des Jobcenters gelang nun eine Nachbesetzung mit zwei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Sächsischem Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW), Jobcenter und Ortsamt Cotta. Der bisherige Charakter und das Angebot des Servicepunktes

bleiben erhalten. Es wird wie bisher vorrangig eine Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Hier finden Bürger eine Anlaufstelle, die über die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden und anderer Behörden informiert sowie Informationsmaterial und Antragsformulare bereithält oder beschafft. Auch gelbe Säcke werden ausgehändigt. Hilfe erhalten hier besonders diejenigen, die keinen eigenen Internetzugang haben oder ohne fremde Hilfe diese technische Möglichkeit nicht nutzen können. Unter der gleichen Adresse ist auch die Sozialarbeiterin der Offenen Altenhilfe für Senioren und deren Angehörige erreichbar: dienstags 8 bis 10 sowie 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 10 und 14 bis 16 Uhr, Telefon 79665714. (LA)

Flüchtlingshilfe

Für die soziale Betreuung geflüchteter Menschen gelten in Dresden ab 1. Juni 2017 neue, einheitliche Standards. Für die soziale Betreuung ist insgesamt ein Schlüssel

von 80 Geflüchteten je Vollzeitskraft eingeplant. Künftig wird es Regionalkoordinatoren, Flüchtlingssozialarbeiter und Flüchtlingsbegleiter geben. (LA)

ANZEIGE

BGH verbietet Mindestgebühr für Kontoüberziehung

Der BGH hat am 25.10.2016 entschieden, Banken dürfen Verbrauchern, die den Dispokredit überziehen, nicht pauschal „Strafgebühren“ berechnen.

Entsprechende Klauseln der Deutschen Bank und der Targobank wurden wegen unangemessener Benachteiligung als unwirksam erachtet.

Beide Finanzinstitute hatten von ihren Kunden für die geduldete Überziehung über den vereinbarten Dispokredit hinaus Mindestgebühren verlangt, pro Monat bzw. pro Quartal.

Die zur Unwirksamkeit der Klauseln führende unangemessene Benachteiligung liegt darin, dass die Mindestgebühren unabhängig von der Dauer und Höhe der Überziehung des Dispokredits anfallen. Zwar schulde der Verbraucher Zinsen, jedoch können die Mindestgebühren zu Zinshöhen führen, die gegen das Wucherverbot verstoßen.

Bei einer geduldeten Überziehung von zehn Euro für einen

Tag würde bei der Pauschale von 2,95 Euro ein Zinssatz von 10.767,5 Prozent im Jahr anfallen, erklärte der BGH. Das überschreitet den durchschnittlichen Marktzins derart, dass der Tatbestand des Wuchers erfüllt wäre.

Die Entscheidung des BGH hat Auswirkung auf Mindestgebührenklauseln sämtlicher Banken/Sparkassen.

Betroffenen Verbrauchern ist anzuraten, Erstattungsansprüche prüfen zu lassen und zu Unrecht gezahlte Mindestgebühren zurückzufordern.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**

Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht**

**01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de**

Für das letzte Geleit

Landeshauptstadt Dresden

STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST

Am Ende des Weges in guten Händen.

Dresden. Die Stadt
Löbtauer Straße 70 · 01159 Dresden
0351 4393600 (ganztagig erreichbar)
www.bestattungen-dresden.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ **0351 500 747 07**
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Am Neuen Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 42
01159 Dresden
Tel. **03 51 - 424 58 422**
www.bestattungen-dunker.de

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

■ Gesamtverstellung und Verlag
■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Taktik, Schnelligkeit und Ballgefühl

Seit 1995 gibt es beim USV TU Dresden die Abteilung Unihockey (seit 2011 Floorball). Die erste Herrenmannschaft spielt bereits einige Jahre in der zweiten Bundesliga, konnte in der vergangenen Saison den zweiten Platz erkämpfen. Das zweite Herrenteam siegte in der Verbandsliga, verzichtete aber auf den Aufstieg in die Regionalliga. „Das Team spielte seine erste Saison und sollte sich erstmal zusammenfinden und stabilisieren. Für diese Saison ist der Aufstieg in die Regionalliga das erklärte Ziel“, erzählt Lars Drießnack, Abteilungsleiter und selbst aktiver Spieler in der ersten Herrenmannschaft. Er kam bereits während der Schulzeit mit diesem Hallensport in Berührung. „Taktik und Schnelligkeit faszinieren mich an diesem Spiel, das nur mit einem funktionierenden Team erfolgreich bestritten werden kann.“ Kondition, Ballgefühl und ein guter Umgang mit dem Schläger gehören außerdem dazu.

„Im Spiel schaffen es Profis, den Ball bis zu 200 km/h zu beschleunigen“, so Lars Drießnack. Während in den vergangenen Jahren die Damen einfach mittrainierten, haben die Floorballer des USV seit letztem Sommer ein eigenes Damen-Team, das in der Regionalliga Ost spielt. In einer Startgemeinschaft mit dem SSV Heidenau sind sie zudem beim Floorball-Deutschland-Pokal vertreten und schafften die kleine Sensation, sich für das „Final 4“ zu qualifizieren. Vom 10. bis 12. März finden in Dessau diese Halbfinal- und Finalspiele mit Dresdner Beteiligung statt. Die Dresdner Floorballer nehmen regelmäßig an Turnieren teil, um Spaß zu haben und weitere

Erfahrungen zu sammeln. So wird ein Männerteam im August dieses Jahres das dritte Mal in Folge zu den Czech Open nach Prag fahren, mit über 270 Teams das Top-Event weltweit im Bereich Floorball. Bereits am ersten Juli-Wochenende sind die Dresdner Floorballer selbst Gastgeber eines Turniers. Seit 2010 richten sie jährlich den International Floorball Congress aus, deutschlandweit das größte Floorballturnier. Im vergangenen Jahr nahmen 30 Teams aus sieben Ländern teil. Zurzeit hat die Abteilung Floorball 80 Mitglieder, ist jedoch stets auf Nachwuchssuche.

So gibt es eine Kooperation mit dem Universitätssportzentrum der TU Dresden, wo Vereinsmitglieder Kurse für Studenten anbieten. Außerdem führen sie wöchentlich zwei Kurse im Rahmen eines Ganztagsangebots für Schüler der zweiten bis vierten Klasse an der 117. Grundschule durch. Interessierte ab 14 Jahre können sich bei Lars Drießnack melden. Jeden Mittwoch findet ein Anfängerkurs statt. Die fortgeschrittenen Spieler trainieren zwei- bis dreimal pro Woche in der Energieverbund Arena im Sportpark Ostra. (ct)

www.floorball-dresden.de



DAMENMANNSCHAFT FLOORBALL.

Foto: Verein

10. bis 12. März
Sport | Gesundheit | Wellness 2017

AKTIV & VITAL

MESSE DRESDEN
aktiv-vital-messe.de

ANZEIGE

Messe für viele Glückshormone

AKTIV & VITAL – Sport, Gesundheit, Wellness vom 10. bis 12. März 2017

Sport, Gesundheit, Wellness – diese Vielfalt vereint die AKTIV & VITAL vom 10. bis 12. März in der MESSE DRESDEN: Themenbereiche wie Outdoor- und Fun-Sport, Sportequipment und -technik, alternative Heilmethoden, Wellness, Beauty, Gesundheitsurlaub, Fitness, Kuren, Rehabilitation, gesunde Ernährung und gesundes Wohnen, ganzheitliche Medizin, Medizin- und Dentaltechnik, Schlafsysteme, Orthopädie- und Reha-technik sowie traditionelle Naturverfahren warten auf Jung und Alt. Halle 4 wird zur Aktiv-Mitmachhalle mit rund 25 Dresdner Sport- und Gesundheitsvereinen. Unter dem Motto „Arbeitsalltag gesund gestalten“ findet am Veranstaltungsfreitag ein Firmen-Spezial statt.

Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte wichtige Sporttrends. Die Messe bietet zudem einen hohen Erlebniswert, zum Beispiel durch eine Wellensurfanlage, einen Inlineskate- und Skateboard-Parcour, eine Fahrrad-Teststrecke oder das Bergsichten-Spezial. Aber auch Bogenschießen, Tauchen und eine Boulderwand laden zum Mitmachen ein.

Am 10. März können Schüler aus Dresden und Umgebung zum Schulgesundheitsstag ihr sportliches Können in der Aktiv- und Mitmachhalle auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Schulische Gesundheitsförderung,

Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr rücken an diesem Tag für die Schüler in den Mittelpunkt.

Geöffnet jeweils 10 bis 18 Uhr.

Weitere Infos unter www.aktiv-vital-messe.de

Wir verlosen 7x2 Freikarten für diese Messe. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte bis 4. März eine Postkarte mit dem Stichwort „AKTIV & VITAL“ an den SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder eine entsprechende E-Mail mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. VIEL GLÜCK!

4-köpfige Familie sucht neues Zuhause



Wir, eine junge Familie, suchen ein **Einfamilienhaus**, alternativ Grundstück oder Eigentumswohnung in **Dresden-Plauen** bzw. Umgebung.

Telefon: 0351 21961711 bzw.
E-Mail: unsere4waenddd@gmail.com

Mandala
Kosmetik-Praxis

Sanfte Pflege für schöne Haut.

Naturkosmetik

Bayreuther Str. 32 · 01187 Dresden

☎ 0351/8474771

Neu

mit Produkten von *Charlotte Meentzen*

Welttag des Hörens am 3. März 2017

Der Welttag des Hörens dient dazu, möglichst viele Menschen über die Bedeutung guten Hörens zu informieren und für die Optimierung des eigenen Hörsinns zu sensibilisieren. Hörprobleme betreffen oft ältere

Menschen, kommen aber durchaus auch bei jüngeren Personen vor. Schätzungen zufolge leiden allein in Deutschland 19 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren an einer behandlungsbedürftigen Schwerhörigkeit. (StZ)



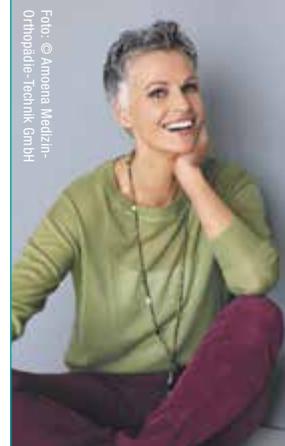
- Ihre Experten für Hörsysteme in Ihrer Nähe
- Neuversorgung, Beratung
- wir kümmern uns um die Modalitäten mit Ihrer Krankenkasse
- wir kommen zu Ihnen, wenn Sie nicht mehr zu uns kommen können
- Pflege, Wartung, Service bereits vorhandener Hörgeräte



Fetscherplatz 3 | 01307 Dresden | 0351-4403900
Lockwitzer Str. 15 | 01219 Dresden | 0351-4759860
E.-Thälml.-Str.13 | 01809 Heidenau | 03529 - 518805

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Foto: © Arnoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH



Moderne Brustversorgung nach Diagnose Krebs

Informationsveranstaltung mit Modenschau

Informationen dazu erhalten Sie in unserem Fachgeschäft

Ort der Veranstaltung:
Vital-Sanitätshaus
Lockwitzer Straße 15
01219 Dresden
Telefon 0351 4430413

Montag 06.03.2017
14.00 bis 17.00 Uhr

www.ord.de

Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen



WER BEKOMMT DEN „Prellbock 2017“? Andreas Eichhorst, Dr. Carmen Friedrich und Michael Hummel von der Verbraucherzentrale Sachsen sind gespannt auf die Vorschläge. Foto: Pohl

173.734 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr an die Verbraucherzentrale Sachsen gewandt. Sie nutzten Beratungen oder eine der 67.037 Veranstaltungen oder holten telefonische eine Auskunft ein. Fast die Hälfte der 27.512 individuellen Beratungen drehte sich um die Rechtsberatung. Probleme mit unseriösen Partnernvermittlungen, Telefon- und Internetanbietern, Online-Abfallen, Ärger bei Pauschalreisen oder über Handyverträge riefen die Verbraucherschützer auf den Plan. Viele Sachsen suchten Rat, wie sie Energie sparen können, ließen Strom-, Heiz- und Solarchecks vornehmen und sich zu Anbieterwechsel und Energieverträgen beraten. Das ist auch das Kerngeschäft der Verbraucherzentrale: die individuelle, anbieterunabhängige Beratung. Das kann bei Rechtsverstößen bis zur Klage vor Gericht führen. Michael Hummel, Referatsleiter Recht der Verbraucherzentrale Sachsen, kann auf viele Fälle verweisen. Nur einige Beispiele: So wurde 2016 u. a. der B2B Technologies Chemnitz GmbH die Werbung mit falschen Niedrigpreisen gerichtlich verboten oder der PrimaCom Berlin GmbH vom OLG Dresden irreführende Preiswerbung untersagt. Ein Hotelbuchungsportal des Leipziger Internetunternehmens Unister hatte Reisenden mit Kindern die Preise auf intransparente Weise berechnet. Das Oberlandesgericht Dresden hielt diese Art der Preisdarstellung für unzulässig. Ebenso wurde gegen „schwarze Schafe“ in der Energiebranche vorgegangen. Es lohne sich, seine Verträge und Versicherungen genauer anzusehen, rät Dr. Carmen Friedrich, Teamleiterin Finanzmarktwatcher. Ab 2014 seien

3.200 Widerrufsbelehrungen für Immobiliarkredite geprüft worden, 75 Prozent davon waren fehlerhaft. Die Experten helfen, dass die Verbraucher zu ihrem Recht und damit zu ihrem Geld kommen.

Verbraucherschutz kostet Geld. Der Freistaat unterstützt die Zentrale 2017 mit 3.668.400 Euro, über 800.000 Euro sind eigene Einnahmen. Robert Hoyer vom Beratungszentrum Dresden der Verbraucherzentrale freut sich, dass nach fünf Jahren ohne Zuwendung die Stadt 2017 und 2018 je 10.000 Euro zur Verfügung stellt. „Ein positives Signal für den Verbraucherschutz.“ 2017 will Vorstand Andreas Eichhorst die Verbraucherbildung weiter ausbauen. Ob bei Lebensmitteln, Ernährung, Finanzen oder Digitalisierung – „Bildungsangebote für Alt und Jung, für Stadt und Land sowie on- und offline“ sollen verstärkt werden. Auch bei der Pflicht zur Elementarschadenversicherung legt die Verbraucherzentrale nach. Naturgefahren müssten gut abgesichert werden können. Am 7. April soll dazu mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, der Versicherungsbranche und mit Verbraucherschützern diskutiert werden.

Seit dem 1. Februar läuft die Abstimmung, welches Unternehmen sich den „Prellbock 2017“ verdient hat. Der Negativpreis wird an Abzocker, Blender oder für dreiste Mogelpackungen vergeben. Bis zum 15. November können Verbraucher ihre Kandidaten benennen – entweder direkt in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen oder unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock.

(C. Pohl)

Auf zwei Rädern um die Welt

„MZ – Trophys & Trophäen“ – Sonderausstellung des Verkehrsmuseums

VON CHRISTINE POHL

Vor rund 30 Jahren waren sie in der Hälfte aller DDR-Haushalte zu Hause, heute sind sie eher eine Rarität bzw. ein Fall fürs Museum: die MZ-Motorräder aus der Erzgebirgsstadt Zschopau. In seiner Sonderschau „Trophys & Trophäen“ lässt das Verkehrsmuseum die Erfolgsgeschichte des Zweirads Revue passieren. 35 Serienmotorräder, Rennmaschinen und Gespanne, aber auch Sondermodelle für Polizei und Feuerwehr zeigen die Entwicklung zwischen 1950 bis 2005. Wer von den Besuchern selbst eine MZ gefahren hat oder Sozium war, wird sich an unvergessene Momente erinnern: an die erste Tour zum Zelt an die Ostsee, an die Fahrt zum Standesamt, die Ausfahrt mit Gleichgesinnten zu Motorradrennen oder daran, dass der Nachwuchs gut im Beiwagen zu kutschieren war. Das Zwei-Rad war für viele ein günstiger „Auto-Ersatz“, denn auf ein neues Vier-Rad musste lange gewartet und gespart werden. MZ machte die DDR auch in der Welt bekannt: der Exportschlager rollte in 100 Ländern auf der Straße und setzte Achtungszeichen im Rennsport. Von 1957 bis 1973 war MZ die führende deutsche Marke im Motorradrennsport der Hubraumklassen 125 ccm, 250 ccm und 350 ccm. In den 1960er Jahren gewann das Enduro-Team der DDR auf MZ sechsmal die legendären Six Days, die bis heute schwerste Motorsport-Geländeprüfung der Welt. Vor 30 Jahren gewann die DDR-Mannschaft den großen Pokal der Six Days. Einer der Werksfahrer bei MZ war Harald Sturm. „Ich bin stolz darauf, dass ich die Zeit mit MZ erleben durfte“, sagte der heute 60-Jährige zur Ausstellungseröffnung. Zwischen 1975 und 1990 wurde er mehrmals Europa- und Weltmeister. „Es macht mich traurig, dass es zu Ende gegangen ist.“ Das ist die zweite Seite der Medaille: Bis 1989 gehörte das volkseigene Motorradwerk Zschopau zu den größten Motorradherstellern der Welt. Nach der Wende ging es abwärts. Die Privatisierung des Unternehmens mit verschiedenen Investoren schlug fehl. Trotz mehrerer Anläufe kam 2013 das endgültige Aus. In der Ausstellung lebt das Motorradland Sachsen anhand umfangreicher Dokumente und Exponate wieder auf. Daran haben auch viele Fans mit ihren Leihgaben einen großen Anteil. Erinnert wird daran, dass vor



HARALD STURM: PROBESITZEN auf einer MZ-Rennmaschine. Fotos: Pohl

95 Jahren bei DKW in Zschopau – der Wiege und Hochburg des Motorradbaus in Deutschland – das erste motorisierte Zweirad gebaut wurde. An die Erfolge von DKW knüpfte das Motorradwerk Zschopau an. Vor 60 Jahren wurde hier mit der 150 Kilogramm schweren MZ ES der Markenname MZ geboren. Das Nachfolgemodell MZ ETZ lief 550.000 Mal vom Band und wurde damit das erfolgreichste Modell. Auf Sonderanfertigungen in der Schau macht Kurator Thomas Giesel aufmerksam: Beispielsweise auf ein robustes beigefarbenes Modell „ohne

Rückspiegel, ohne Blinker, ohne Schnickschnack“, „wüstentauglich“ produziert für den Export in arabische Länder.

Und dann sind da noch die „Behördenfahrzeuge“: Krafräder für die Feuerwehr zur Patrouille bei Waldbrandgefahr in der Lausitzer Heide, für die Polizei zur Begleitung von hochrangigen Delegationen. Und natürlich sind auch einige Renn-Maschinen zu sehen. Harald Sturm darf, was Besuchern verboten ist: sich einmal draufsetzen.

Die Ausstellung ist bis 6. August geöffnet.

www.verkehrsmuseum-dresden.de



„WÜSTENTAUGLICHES“ MODELL – OHNE Schnickschnack.



DIET 125 wurde zwischen 1950 und 1954 produziert. Die „kleine“ MZ aus Zschopau mit dem 3-Gang-Schaltgetriebe konnte bis 75 km/h fahren.

Keine Sternstunde für Dresden

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden!

Der Betrachter rieb sich verwundert die Augen an jenem 7. Tag im Februar des Jahres 2017, als auf dem Dresdner Neumarkt das „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Statt kunstsinningem Publikum dominierten sichtlich aufgebrachte Wutbürger die Szene. Deren politische Verortung fiel angesichts der inzwischen weit über die sächsische Landeshauptstadt bekannten berühmten Sprechchöre nicht sonderlich schwer. Das Repertoire reichte von den „Volksverrätern“ über „Hilbert muss weg“ bis hin zur unvermeidlichen „Lügenpresse“, umfasste aber auch Begrifflichkeiten wie „Schande“ – das alles ist wahrlich keine Sternstunde für Dresden.

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden! Daran, dass Kunst mitunter polarisiert und kontroverse Meinungen herausfordert, kann kein Zweifel bestehen. Das ist Aufgabe der Kunst. Die Installation auf dem Dresdner Neumarkt bedarf der Interpretation, braucht den Dialog. Wer die im Gebrüll untergegangene Ansprache des Oberbürgermeisters nachliest, findet dort die notwendigen Erklärungen.

■ „Monument“ mahnt und polarisiert

Eine Barrikade aus drei alten Bussen, von der Zivilbevölkerung der jahrelang umkämpften syrischen Stadt Aleppo als Sichtschutz gegen Scharfschützen errichtet: Das „Monument“ will wachrütteln und vermitteln, so der Oberbürgermeister im Wortlaut. Was würde es bedeuten, wenn eine solche Barrikade in Dresden aufgestellt werden müsste? Halbounis Skulptur liefert Stoff für Diskussionen und hat allein damit schon ihren Zweck erfüllt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst bedarf einer gewissen



MONUMENT: DIE BUSSE vor der Frauenkirche polarisieren. Fotos (2): Möller



UNTER POLIZEISCHUTZ ERÖFFNET OB Hilbert die Kunstinstallation.

StreitKULTUR, primitive Polemik ist fehl am Platz. Kritik an Halbounis Arbeit ist legitim, doch müssen sich die Kritiker mindestens eine Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich dagegen einzuwenden, wenn ein temporäres Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung vor der Frauenkirche aufgestellt wird? Auch in Dresden fielen zigtausende Zivilisten sinnlosem Töten zum Opfer. In welcher Weise Halbounis „Monument“ die Würde der Dresdner Bombenopfer verletzt, erschließt sich dem Autor nicht und bleibt vor diesem Hintergrund ein Geheimnis

von Herrn Schulz, seines Zeichens Vorsitzender des AFD-Kreisverbandes.

Ein letzter Gedanke. Jene Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr unangemessenes Auftreten Dresdens Ruf beschädigen, bereiten der Stadt Schande. Ihnen muss konsequent entgegengetreten werden. Sie, wie in der Rezeption geschehen, als Pöbel zu bezeichnen, greift zu kurz und wird dem Phänomen nicht gerecht.

Die vielbeschworene Dresdner Mehrheitsgesellschaft wäre gefragt gewesen, doch die glänzte einmal mehr durch weitgehende Abwesenheit. (m-r.)

Mehr Service im Jobcenter

Das Kundenreaktionsmanagement des Jobcenters Dresden in der Budapester Straße 30 ist erweitert worden. Kunden des Jobcenters können sich ab sofort mit Anregungen, Kritik und Beschwerden an die Serviceeinheit Kundenreaktionsmanagement/Ombudsstelle wenden. Sie ist montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Beratungstermine

können auch telefonisch unter 0351 4751730 vereinbart werden. Die Vorsitzende der Trägerversammlung des Jobcenters, Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klauudia Kaufmann, verspricht sich von der neuen Ombudsstelle eine weitere Verbesserung des Services für die Bürger:

Die Serviceeinheit Kundenreaktionsmanagement/Ombudsstelle vermittelt in Streitfällen zwischen den Leistungsberechtigten und

dem Jobcenter. Daneben sorgt sie für eine engere Vernetzung zwischen dem Jobcenter und seinen Partnern, wie etwa Beratungsstellen und freien Trägern, gerade in schwierigen Einzelfällen. Der Stadtrat hatte auf interfraktionellen Antrag am 21. Januar 2016 die Initiative zur Einrichtung einer Ombudsstelle im Jobcenter Dresden beschlossen. Sie wurde im Januar 2017 personell besetzt. (PZ) www.dresden.de/jobcenter

Gedenken anlässlich des 13. Februar OB Hilbert lädt zu Sondersprechstunde ein

Am 27. Februar, 16 bis 19 Uhr, lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über Formen des Gedenkens und Erinnerns am 13. Februar zu sprechen. Anlass ist die kontroverse Diskussion über die Kunstaktionen zum 13. Februar. Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Die Sprechstunde findet im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 014, statt. (StZ)

Teilnahme nur nach Anmeldung: E-Mail an oberbuergemeister@dresden.de oder telefonisch unter 4882149

Netzwerk Dresden-Plauen

Plauen. Ende Januar trafen sich die Mitglieder des Netzwerkes Dresden-Plauen miteinander zu einer Ideenschmiede. Dabei wurde der Gedanke, ein Begegnungstreff im Stadtteil einzurichten, wieder aufgegriffen. Noch wird nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht. Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus (16. März bis 6. April) lädt dieser interkulturelle Treff alle interessierten Anwohner, egal ob Flüchtling, Alteingesessene oder Neuzugezogene ein, miteinander in Kontakt zu kommen. Ursprünglich wurde das Netzwerk im Frühjahr 2015 von verschiedenen Institutionen, wie den Jugendclub Müllerbrunnen, den Bürgervereinen und Kirchengemeinden ins Leben gerufen, um den Flüchtlingen, die in verschiedenen Übergangsheimen oder auch in Wohnungen in Dresden-Plauen leben, die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Das ist auch weiterhin ein Ziel des Netzwerkes. Da es inzwischen kaum noch Übergangsheime in Plauen gibt, möchte sich das Netzwerk künftig dem Zusammenleben im Stadtteil allgemein widmen. Neben der Unterstützung der Flüchtlinge stehen dabei Angebote für Zugezogene, aber auch Unterstützung im

Alltag für ältere Menschen verstärkt im Blickpunkt. Im Netzwerk sollen künftig noch mehr die Aktivitäten der Partnerinstitutionen bekannt gemacht werden, damit es Interessierte einfacher haben, sich bei dem einen oder anderen Projekt zu engagieren. Mitte Oktober 2016 wurde der Verein „Dresden-Plauen miteinander“ gegründet, um die Arbeit des Netzwerkes besser unterstützen zu können. So ist es nun auch möglich, Fördermittel zu beantragen und Spenden entgegen zu nehmen. Seit diesem Jahr erhält das Netzwerk eine Förderung aus dem lokalen Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz der Stadt Dresden. Damit sollen zum einen Sachkosten wie die Miete für den Begegnungstreff finanziert werden, aber auch eine Teilzeitstelle für die Koordination der Netzwerkarbeit, was bisher komplett ehrenamtlich erfolgte. Wer sich mit eigenen Ideen für interkulturelle Begegnungen in seinem Stadtteil engagieren möchte, zum Beispiel sportliche Aktivitäten oder ein Zoo-besuch, der meldet sich beim Netzwerk unter: netzwerk.dd.plauen@gmail.com oder per Tel. 0351 21999696. (ct)

www.netzwerk-dpm.de

NEU
Hol- und Bring
SERVICE



Die Kleidermeister
GEREINIGT. GETROCKNET. GEBÜGELT

Unser Angebot

1 Federbett + 1 Kissen
jetzt nur 33,00 €

Kesselsdorfer Str. 13 · Dresden
Telefon 0351/421 7063
www.die-kleidermeister.de



Sabel
Schulen Freital

Oberschule
mit individueller Förderung
mit Ganztagsangeboten

Fachoberschule
Gestaltung, Sozialwesen,
Wirtschaft und Verwaltung



SCHULE MIT IDEE

Infoveranstaltung der Oberschule am 01.03.2017
von 18.30 - 19.30 Uhr
Tag der offenen Tür am 04.03.2017 von 10.00 - 14.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Rabenauer Str. 19, 01705 Freital statt.
Kontakt: Tel.: 0351 64120-52 Web.: www.sabel.com

Kulturhauptstadt-Verein

Am 6. Februar hat sich im Kraftwerk Mitte der Kulturhauptstadt-Verein gegründet. Der Verein möchte die Kulturhauptstadtbewerbung aktiv begleiten und eine gesellschaftliche Debatte darüber anregen. Die für die Kulturhauptstadtbewerbung zuständige Zweite Bürgermeisterin, Annetrin Klepsch, kann sich bereits jetzt über eine breite Beteiligung freuen. Unter anderem waren folgende Personen an der Vereinsgründung beteiligt: Joachim Breuninger, Direktor Verkehrsmuseum

Dresden, Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Felicitas Loewe, Intendantin tjg. theater junge generation, Sprecherin der Dresdner Intendantenrunde, und Martina de Maiziere, Vorstand der Stiftung Kunst & Musik Dresden. (PZ)

Ansprechpartner für das Projekt ist die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Herr Hoffmann, Telefon 0351/4888919, E-Mail: kulturhauptstadt@dresden.de

Fotowettbewerb

Was bedeutet Europa für mich, was gefällt mir an Europa? Diese Fragen können Sie mit einem Foto beantworten und es für den Themen-Fotowettbewerb „Europa. Dein ist mein Herz?!“ einreichen. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb rufen das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, das Europabüro Konstanz Krehl, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Deutsche Verband

für Fotografie Sachsen und das Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung auf. Die Bewerbung läuft bis zum 26. März. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt. Teilnehmen können alle Einwohner Sachsens, außer Berufsfotografen. Zu gewinnen gibt es eine Reise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung nach Brüssel vom 8. bis 11. Oktober 2017. (StZ)

Die Ausschreibungskriterien und weitere Informationen finden Sie unter: www.fes.de/Sachsen

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Str. 10
01189 Dresden

info@renz-steuerberater.de
www.renz-steuerberater.de

Tel. (03 51) 4 00 00-0
Fax (03 51) 4 00 00-20





Beratung mit Kompetenz

Schlüsselservice

HEIKO ENOLD

Lübecker Straße 115
01157 Dresden
Tel. 0351/4 21 07 56

Ladenöffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr

Notruf:
0177/52 85 945
0351/85 18 91 07

www.schlüssel-enold.de

BENNO
TISCHLEREI IHMANN

Möbel Objekte Handwerk

Gitterseer Straße 38 · 01705 Freital
Telefon: (03 51) 64 29 65
E-Mail: info@tischlerei-ihmann.de
www.tischlerei-ihmann.de

Architektur, Fotografien, Bilder

Sonderausstellungen in den Städtischen Museen 2017

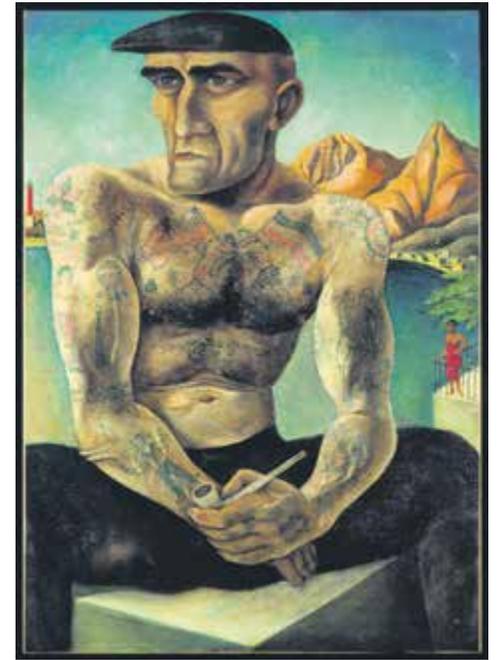
190.104 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt besuchten im vergangenen Jahr eins der acht Museen der Stadt Dresden. Das sind acht Prozent mehr als 2015. In diesem Jahr rücken zwei weitere Einrichtungen unter das Dach der städtischen Museen: das Kunsthaus Dresden und das Leonhardi-Museum.

Direktor Dr. Gisbert Porstmann freut sich über diesen stetigen Zuspruch in einer Zeit, in der Museen anderer Städte gravierende Besucherrückgänge verzeichnen müssen. Ein Grund ist für ihn „der unerschütterliche Glaube, dass alle Häuser in die Mitte der Stadtgesellschaft gehören“. Roland Schwarz, Direktor der Technischen Sammlungen, sieht darin die Früchte eines langjährigen Aufbaus. Attraktive Themen der Sonderausstellungen, interaktive Stationen, ständige Angebote wie Scool-Lab und Erlebnisland Mathematik haben aus seiner Sicht dazu geführt, dass die Technischen Sammlungen in ihrem Jubiläumjahr rund 22 Prozent mehr Besucher als 2015 hatten.

Jedes der nun zehn städtischen Museen – vom kleinsten, dem Schillerhäuschen, angefangen bis zum Stadtmuseum – hat seine ganz besondere Spezifik. Allen gemeinsam ist, dass mit Hingabe und Gespür für das Besondere Themen aufbereitet werden, die dem Besucher Lust aufs Entdecken machen.

Zusätzlich zu ihren Sammlungsschwerpunkten werden 2017 abwechslungsreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen angeboten. Bis zum 5. März können sich Besucher im Stadtmuseum ein Bild machen über die „Winterfreuden“ vor rund 100 Jahren. Kostümfeste, Faschingstanz, Bälle sorgten ebenso wie Rodeln, Skifahren und Schlittschuhlaufen für viel Vergnügen. Unter dem Titel „Neujahrsgriße aus Dresden“ wird bis zum 5. März eine Sammlung von Kleingrafiken gezeigt. Sie sind Teil einer umfangreichen Schenkung aus dem vergangenen Jahr.

Dresdner Spielzeugland gewidmet. Die Städtische Galerie rückt in ihren Expositionen einzelne Künstler in den Mittelpunkt: seit 4. Februar Otto Griebel, ab 10. Juni Günther Horning, ab 7. Oktober Martin Mannig. Aktuell stellen im Projektraum „Neue Galerie“ die beiden Heigenbarth-Stipendiaten von 2015, Marie Athensstaedt und Manaf Halbouni ihre Gemälde und Zeichnungen vor.



OTTO GRIEBEL, der Schiffsheizer, 1920.

Foto: Christian Wirth/München

■ Fotografie im Fokus

In den Technischen Sammlungen locken Kasper, Teufel, Hirsch Heinrich, Rubezahl und viele andere Trickfilmfiguren in die neue Animations-Dauerausstellung. Die nächste Sonderausstellung (ab 10. März) ist Emanuel Goldberg gewidmet, dem „Architekten des Wissens“. Er entwickelte in Dresden neuartige Kameras und Apparate für das Wissensmanagement der Zukunft. Aktuell präsentieren zehn Gegenwarts-Künstler zum Thema „Kunst – Experiment – Fotografie“ ihre Werke, die im Zusammenspiel von Licht und Chemie entstanden. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens zeigt das „dresdner fotoaktiv 57“ ab 17. Juni sehr persönliche Blicke auf die Stadt und ihre Umgebung.

■ Dresden – Wrocław

Herausragende Ereignisse und Jubiläen sind in den Museen Anlass für besondere Exhibitionen. So thematisierte das Kunsthaus Dresden ebenso wie das Kraszewski-Museum 2016 verschiedene Facetten der europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Ab Juni steht im Kraszewski-Museum Wrocław wieder im Mittelpunkt: Unter dem Titel „Perspektivwechsel“ werden Malereien und Aquarelle von Dyrck Bondzin und Stanislaw Przewlocki gezeigt. Sie stellen ihre „Stadtansichten“ von Dresden und der polnischen Partnerstadt vor.

■ Virtuelles und Gegenständliches

Das Palitzsch-Museum in Prohlis widmet sich ab diesem Jahr

der Rekonstruktion des einstigen Dorfes Prohlis. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) soll ein virtuelles Modell mithilfe von Fotos und einem Grundriss entstehen.

Das Leonhardi-Museum in Loschwitz lädt noch bis zum 26. Februar dazu ein, die Bekanntschaft mit den Werken von Christoph Rodde zu machen. Ihn interessieren Wechselwirkungen und Standortveränderungen. Verschiedene Materialien, auch Aussortiertes oder Weggeworfenes, werden kreativ kombiniert.

Eine Veränderung der anderen Art hat Thomas Mataushek in seinem Projekt „Stillgewässer“ festgehalten. Über Jahre hinweg, zu verschiedenen Jahreszeiten malte er immer wieder einen unscheinbaren Gartenteich. Die unterschiedlichen Stimmungen und verschiedene Grade der Abstraktion führten zu einer Fülle von Motiven, die ab 11. März gezeigt werden.

■ Begegnungsorte

Die städtischen Museen verstehen sich als Begegnungsorte. Ein besonderes Willkommensprojekt – in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Hygienemuseum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist für Familien aus Erstaufnahmeeinrichtungen mit ihren Kindern gedacht. Kleine Programme sollen für eine Auszeit vom Flüchtlings-Alltag sorgen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. (C. Pohl)

Tipps und Trends auf der Baufachmesse HAUS 17

Von der Idee bis zum schlüsselfertigen Traumhaus, von der Grundstückssuche bis Finanzierung – die HAUS 2017 macht's möglich. Vom 2. bis zum 5. März bietet die Baufachmesse im Osttragehege für jeden etwas: für künftige Hausbesitzer, für Sanierer, Modernisierer, für Käufer ebenso wie für Menschen, die ihrem Heim oder Garten gern eine neue Note geben möchten. Die Messe gibt einen Überblick übers Planen, Bauen, Sanieren, Finanzieren und Einrichten.

Fachausstellung Energie

Bereits zum elften Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie



EINE MESSE FÜR die ganze Familie.
Foto: ORTEC

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOMES – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt.

Traditionell bietet die Messe aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes „Bauherrenberatungszentrum“ bietet Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. Erstmals begleitet 2017 eine Sonderschau zum Thema „Hochwasserschutz in Eigenvorsorge“ die Messe.

Fachprogramm

Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Fachprogramm. An allen drei Tagen informiert die Architektenkammer Sachsen in Vorträgen rund ums Thema Haus – ob Schimmelpilzvermeidung, schlüsselfertiges Bauen mit Architekten oder Hochwasserschutz. Im Bauherrenzentrum geht es u. a. um Energieberatung, um Rechte des Bauherren und verschiedene Dienstleistungen. Bausachverständige beraten u. a. darüber, was vor Pfusch am Bau schützt und wie Feuchteschäden fachgerecht behandelt werden.

www.baumesse-haus.de

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

- Unsere Leistungen:**
- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
 - Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
 - Plattenbeläge im Außenbereich
 - Schwimm- und Zierteiche
 - Dach- und Fassadenbegrünung
 - Garagen und Carports
 - Spielplätze
 - Gabionen und Natursteinmauern
 - Zaunbauarbeiten
 - Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
Sven.Strauss@meistergaerten.de

AutoCAD-Zeichnungen 2D und 3D

- Dipl.-Ing. Günther Scheibe
Altkaditz 17
01139 Dresden
- Tel. 0351/8384509
Fax 0351/8384508
dv.dienste.dd@t-online.de
www.guenther-scheibe.de
- Aufmaß vor Ort
 - Grundriss, HLS
 - Planänderungen
 - Revisionen
 - Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
 - Plotten (Format A0 und größer)
 - Schreifarbeiten aller Art

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Moderner Wohnen – die DREWAG auf der Messe HAUS 2017

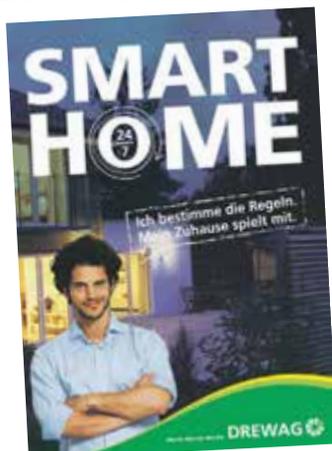
Licht und Heizung von unterwegs steuern? Oder sicher gehen, dass es betreuungsbedürftigen Angehörigen gut geht? Das ist mit dem Smart Home Angebot der DREWAG möglich. Steigern Sie mit Smart Home von DREWAG Ihren Wohnkomfort und sparen Sie Energiekosten. Für einzelne Räume oder Ihr gesamtes Zuhause können Sie individuelle

Heizprofile erstellen. Ihre Heizungsthermostate können Sie auch von unterwegs regeln.

Auch Helligkeit und Lichtfarbe Ihrer Lampen können Sie regulieren. Mit einem individuellen Lichtprofil scheint Ihr Zuhause auch im Urlaub bewohnt zu sein. Eine weitere Funktion ist die Fürsorge-Anwendung: Damit unterstützen Sie Ihre betreuungsbedürftigen Angehörigen, weiter selbstbestimmt zu leben. Sie werden diskret informiert, wenn Ihr Angehöriger ausgewählte technische Geräte wie z.B. Kaffeemaschine nicht wie gewohnt bedient.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns vom 02. bis 05. März 2017 auf der Messe HAUS Stand D5 in Halle 1 und lassen Sie sich vor Ort beraten. Weitere Informationen zu Smart Home finden Sie unter www.drewag-daheim.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KÄRCHER

KÄRCHER CENTER MATTHES



Der Hartbodenreiniger FC 5
Endlich mühelos wischen ohne lästiges Vorsaugen.

KÄRCHER CENTER MATTHES
Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440
info@matthes-kaercher.de
www.kaerchercenter-matthes.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner
und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



TREPPEN MEISTER® JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der
HAUS 2017, Halle 2, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.



Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Haustürvordächer · Balkon- und Kellereingangsüberdachungen ·
Carports · Seitenteile · Anbaubalkone · Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen · Herstellermontage



Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290

www.henkel-alu.de

Du & ich & *

* z.B. mit einem Verlobungsring, der perfekt zum Trauring passt. Wir fertigen Ringe in Platin, Palladium, Gold und Silber in unserer Werkstatt.

TRAURING 20. WOCHE 17

Montag, 23. Februar bis Freitag, 3. März, 9 – 19 Uhr
Samstag, 4. März, 9 – 14 Uhr
oder vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin.

GOLDSCHMIEDE LEHMANN
Nürnberger Straße 31a, 01187 Dresden
Tel. (0351) 47291 47
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Do. 9–19 Uhr · Sa. 9–12 Uhr
www.goldschmiede-lehmann.de

Diana Kießling und ihr Team laden Sie herzlich ein:

Praxis für **PHYSIOTHERAPIE** Plauenscher Ring 7 01187 Dresden

Große Feier zur Eröffnung unserer neuen Räume

Samstag, 04.03.2017, 10 bis 17 Uhr

Schnuppern Sie in unsere Kurse, testen Sie die Trainingsgeräte und feiern Sie mit uns.

- ✓ von Bokwa bis Body-Fit, stündlich Kurse in unseren neuen Räumen
- ✓ Probe-Training auf dem „SRT-Gerät“

Bei Interesse an Kursen ist eine Anmeldung unter 0351 4015921 erwünscht.



Lese- und Spielspaß in Plauen



BIBLIOTHEKSLEITERIN HEIKE RIEHLE beim Vorbereiten neu angeschaffter Literatur und Medienangebote für die Ausleihe.

Fotos (2): Steffen Dietrich

(Fortsetzung von S. 1)

Bis auf Zeiten, in denen eine Haushaltssperre bei der Stadt keine Neuanschaffungen ermöglichte, wird das Medienangebot regelmäßig ergänzt und erweitert. Wünsche von Bibliotheksnutzern werden dabei auch im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt. Das Medienangebot umfasst derzeit rund 3.700 Sach- und Fachbücher, 3.600 Romane sowie 5.800 Kinderbücher. Das Literaturangebot wird u.a. durch 1.900 CD's, 1.200 DVD's und 200 Spiele ergänzt. Gern genutzt wird das große Angebot von Reiseführern. Es steht zudem für Nutzer mit Bibliotheksausweis ein Internetarbeitsplatz zur Verfügung sowie W-LAN. Zusätzlich gibt es einen Münzkopierer für Schwarz-Weiß- und Farbkopien.

Bibliothek Plauen

Altplauen 1

Tel. 4121482

E-Mail: plauen@bibio-dresden.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und

Freitag jeweils 11 bis 18 Uhr



AN DIE INITIATOREN der Bibliothek wird in den aktuellen Räumen mit Portraits erinnert.

elena MODEATELIER

Maßanfertigungen
20% auf eigene Kollektion
Änderungen/Nähkurse
Textilfarben
(Gratisproben ab 1. März)

Westendstraße 3 · 01187 Dresden
Telefon: 0351-33 94 84 95
Di & Do 10-19 Uhr, Mi & Fr 10-16 Uhr
www.atelier-elena.com

Vorstandswahl

Plauen. Die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes im Dresdner Süden haben unlängst bei ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde der bisherige Vorsitzende Ingo Flemming einstimmig im Amt bestätigt. Dem 48-jährigen Stadtrat steht folgendes Team zur Seite: Stellvertretender Vorsitzender Hans-Joachim Hönig (57), Schatzmeister Thomas Lehmann (37), Schriftführerin Sarah Strugale

(44). Zu Beisitzern gewählt wurden Dr. Gudrun Böhm (66), Stefan Doroba (31), Christoph Herrich (24), Ralf Krause (53), Sandra Pohle (31) und Alexander Seedorff (27).

Zu den Zielen der Christdemokraten erläuterte Flemming: „Wir sind im Stadtteil verwurzelt und wissen daher: Hier lässt es sich gut leben. Diese besondere Lebensqualität wollen wir auch in Zukunft für alle Generationen sichern. Die Menschen sollen sich daheim und auf der Straße sicher fühlen, die verbliebenen Stolperfallen in unserem Viertel müssen beseitigt werden und das Gebiet um den Campus braucht endlich ein belastbares Parkkonzept. Der ideologisch geprägten Verkehrspolitik von Rot-Rot-Grün, wie sie beispielsweise beim Rückbau des Zelleschen Weges in den kommenden Jahren sichtbar wird, setzen wir Lösungen entgegen, die alle Verkehrsteilnehmer gleich berücksichtigen.“ Der Ortsverband umfasst das Ortsamtsgebiet Plauen mit den Stadtteilen Plauen, Coschütz, Gittersee, Kaitz, Mockritz, der Südvorstadt, Räcknitz und Zschertnitz. (PZ)

Mehr Sicherheit für das Eigenheim

Viele Mieter und Hausbesitzer machen es Einbrechern zu leicht: Die Sicherheitstechnik an Fenstern und Türen ist oftmals veraltet und leicht zu knacken. Das ist sicherlich ein Grund, weshalb die Einbruchzahlen von Jahr zu Jahr steigen. Den Anstieg belegt der diesjährige Einbruch-Report des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft. Die LVM ist Partner der polizeilichen Initiative „Zuhause sicher“. LVM-Vertrauensmann Marcel Jäkel erläutert, was man zum Schutz der eigenen vier Wände tun kann.

Die Einbruchzahlen sind im letzten Jahr weiter gestiegen. Wie haben sich die Fallzahlen konkret verändert?

Marcel Jäkel: Seit Jahren steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche an. Im Jahr 2015 registrierte die Polizei bundesweit über 167.000 Einbrüche. Das sind fast zehn Prozent mehr als im Vorjahr, wie die jüngste polizeiliche Kriminalstatistik zeigt.

In der Region Dresden gibt es das Netzwerk „Zuhause sicher“.

Wofür steht dieses Netzwerk und warum macht die LVM dabei mit?

Marcel Jäkel: Das Netzwerk geht auf eine Initiative der Polizei zurück, in der sich Kommunen, Handwerksorganisationen sowie diverse Unternehmen aus Industrie und Versicherungswirtschaft für den Einbruchschutz engagieren – so auch die LVM Versicherung. Damit will die LVM ein Zeichen für mehr Sicherheit und eine stärkere Kriminalprävention setzen. Das Netzwerk unterstützt Mieter und Eigentümer bei ihrem Weg zu einem sicheren Zuhause – von der ersten polizeilichen Beratung über die handwerkliche Umsetzung bis zur Präventionsplakette, die zur Anerkennung überreicht wird.

Viele Menschen sind verunsichert, wenn es um das Thema Einbruch geht. Was gibt es für Möglichkeiten, das Einbruchrisiko zu reduzieren?

Marcel Jäkel: Oft haben Einbrecher leichtes Spiel. Um ihnen das Handwerk zu erschweren, können oft schon ganz einfache Maßnahmen helfen, wie z. B. mechanische

Sicherungen. Dazu gehören spezielle Schlösser, die Haus- und Wohnungstüren sowie Fenster einbruchsicher machen. Weit über ein Drittel aller Einbrüche bleibt so direkt im Versuchsstadium stecken.

Für die Umsetzung einzelner Maßnahmen an bestehenden Wohngebäuden kann man sogar die Förderprodukte der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) nutzen. Je nach Höhe der Investitionskosten erhalten private Eigentümer und Mieter Zuschüsse. Förderfähig sind nicht nur Materialkosten, sondern auch Handwerkerleistungen. Dazu muss der Versicherte einen Antrag direkt bei der KfW stellen. In jedem Fall lohnt sich auch der Abschluss einer Hausratversicherung, damit zumindest der materielle Schaden abgedeckt ist.

LVM
VERSICHERUNG

Marcel Jäkel,

Versicherungsfachmann BWV

Altplauen 4, 01187 Dresden

Tel: 64753951, www.m-jaekel.lvm.de

ANZEIGE

MEDIA A&V

www.mediaav.de
Tel. 0351 500 4298

Sofort ANKAUF zu fairen Online-Preisen!

ohne mühevollen Versand und Warten aufs Geld

- » **Elektronik**
- » **Haushaltstechnik**
- » **...und mehr!**

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10⁰⁰–19⁰⁰ Uhr
Sa 11⁰⁰–16⁰⁰ Uhr

Kesselsdorfer Straße/Ecke
Deubener Straße
01159 Dresden

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

vlh
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Peter Krönert 01069 Dresden · A.-Schubert-Straße 13
Marko Stengel 01069 Dresden · Gutzkowstraße 30
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geysstraße 32g

Tel. 4724102

Tel. 41893842

Tel. 4709678

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de